

BLICK -



SCHIERENSEE

Ausgabe 01-2025



Inhalt

Neujahrsgrüße vom Bürgermeister

Nistkastenbau 2025

Dorfchronik

Rückblicke: Laternenumzug, Adventskaffee, Weihnachtsmann in Schierensee

Kinderblicki & Besinnliches

Termine, Kalender & Hinweise für Autorinnen und Autoren

Impressum:

Herausgeber und Redakteure sind die
Mitglieder des Kultur- und Sozialausschusses und der BGM Manfred
Kaiser
Beiträge für die nächste Ausgabe werden jederzeit gerne
entgegengenommen.

Liebe Schierenseerinnen und Schierenseer,

das Jahr 2024 nähert sich seinem Ende.

Auch in diesem Jahr stand für die Gemeindevertretung wieder viel Arbeit und daraus folgend auch viele Entscheidungen an. Es war uns dabei immer wichtig, im Interesse der Bürgerinnen und Bürger zu entscheiden.

Ich wünsche mir, dass ihr mit der Arbeit der Vertretung zufrieden seid!

Der Umstieg von kameraler auf doppische Haushaltsführung war für den Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde mit einigem Schulungsaufwand verbunden.

Zur Pflege der gemeindeeigenen Grundstücke und Grünflächen wurde ein weiterer Gemeindearbeiter eingestellt.

Für den Badestellenkiosk musste ein neuer Pächter/Mieter gefunden werden.

Wir freuen uns, dass wir Hella Hertz-Kleptow und Christian Beig gewinnen konnten.

In diesem Zusammenhang wurden diverse Reparaturen am Gebäude und dem Inventar ausgeführt. Die Saison 2024 verlief zu unser aller Zufriedenheit und wir freuen uns, dass die Beiden sich auch im nächsten Jahr um das leibliche Wohl an der Badestelle kümmern werden.

Der Glasfaserausbau durch den Anbieter Stadtwerke Neumünster ist abgeschlossen.

Es ist immer noch möglich einen Anschluss zu beantragen.

Die diversen Erdarbeiten mussten zusammen mit der Amtsverwaltung und einem Mitarbeiter des Anbieters abgenommen und die Mängelbeseitigung vor Ort eingefordert werden.

Ein erster Versuch ein neues Feuerwehrgebäude zu errichten ist bekanntlich gescheitert. Inzwischen sind wir in eine neue Findungsphase eingetreten.

Allerdings muss das neue Gebäude die Unterbringung der Feuerwehr

und des DGH zulassen. Die Gemeinde benötigt nun entsprechend große Räumlichkeiten für z.B. eine Einwohnerversammlung.

Um in die weitere Planung einzutreten, muss ein Architekt nun alle in Frage kommenden Grundstücke bewerten. Diese Bewertung haben wir Mitte des Jahres beauftragt und hoffen, nun bald ein Ergebnis zu erhalten.

Die Gemeindevertretung hat die Schaffung einer Naturkindergartengruppe in Schierensee auf dem ehemaligen Schredderplatz in der Schulstraße beschlossen. Auch hier mussten diverse Treffen mit den zuständigen Behördenvertretern durchgeführt werden.

Nach diesen Treffen wurden der Gemeinde die zu erfüllenden Auflagen mitgeteilt. Nach der Ausschreibung für einen externen Betreiber haben wir die verschiedenen Konzepte geprüft und uns für den Betreiber „Natura“ entschieden.

Im Januar wird ein Treffen stattfinden, um alles für einen Beginn zum neuen Kitajahr auf den Weg zu bringen.

Zwischen den Gemeinden Blumenthal und Rumohr (KIGA vorhanden), Rodenbek und Schierensee (ohne KIGA) wurde eine Vereinbarung über die Bereitstellung und Finanzierung von Kindergartenplätzen der beteiligten Gemeinden geschlossen. Hiermit ist sichergestellt, dass unsere Kinder einen Anspruch auf Plätze in den Gemeinden Blumenthal und Rumohr haben.

Nach diversen Informationsveranstaltungen und intensivem Austausch wurde mit dem Abwasserzweckverband Bordesholm eine Vereinbarung zur Betreuung unserer gesamten Abwasseranlage angestoßen.

Die Mitarbeiter werden einmal im Monat alle Pumpstationen im Gemeindegebiet

kontrollieren, kleine festgestellte Mängel werden sofort behoben. Auch eine 24 Stunden Bereitschaft ist enthalten. Bei größeren Schäden und notwendigen Pflegemaßnahmen erfolgt eine Rückmeldung an die Gemeinde.

Im Frühjahr dieses Jahres haben wir die Wärmeplanung für die Gemeinde angestoßen. Mittlerweile haben wir eine umfangreiche Dokumentation des Ergebnisses erhalten, dass nun von der Gemeindevertretung bewertet wird.

Anfang 2025 werden wir hierüber in einer Einwohnerversammlung informieren.

Sobald der Termin und die Räumlichkeiten feststehen, werden wir euch umgehend informieren.

Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die mit ihrem ehrenamtlichen Engagement dazu beitragen, dass in unserem Dorf vielfältige Aktionen im Laufe des Jahres stattfanden.

Im Namen aller Vertreter und Vertreterinnen unserer Gemeinde wünsche ich Ihnen ein frohes, erfolgreiches, aber vor allem gesundes Jahr 2025

Ihr/Euer Bürgermeister
Manfred Kaiser



Vogelnistkästen bauen und putzen 2025

Hallo, kleine und große Nistkastenbauer*innen.

Wie ist es Euch mit Euren selbstgebauten Kästen ergangen. Haben die Vögel sie gefunden und sind eingezogen? Haben sie vielleicht sogar Junge aufgezogen?

Über eine Rückmeldung würde ich mich sehr freuen.

In diesem Jahr werden wieder Kästen gebaut, aber etwas kleinere für Vögelchen wie Blaumeisen. Dieses Mal allerdings in Westensee, wo die Naturschutzorganisation BUND ein solches kostenloses Projekt anbietet. Ranger Simon und ich sind auch wieder dabei und Schierenseer Familien herzlich eingeladen sich zu beteiligen.

Der genaue Ort stand bei Drucklegung noch nicht fest und wird euch bei der Anmeldung mitgeteilt. Wichtiges Werkzeug: Hammer und Gehörschutz, falls vorhanden Zange und Schere
Selbstgebaute Kästen dürfen kostenlos mitgenommen und im eigenen Garten oder im Dorf aufgehängt werden.

Nistkastenbau in Westensee

Samstag, 18. Januar 2025 von 14 bis 15.30 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus Westensee, Schulweg 7, 24259 Westensee

Auf Eure Anmeldungen bis zum 10. Januar freuen sich:

Gudrun Aschenbach, jugasch@web.de, 04347.9545 für Schierensee

Kerstin Großmann: grossmann.kerstin@posteo.de, 0176 64342816 für Westensee

Nistkastenputz in Schierensee

Egal ob selbstgebaut oder nicht, ob im Garten, im Dorf oder drumherum, ob Vogel- oder Fledermauskasten, alle Kästen sollten jährlich einmal kontrolliert werden.

Dazu lade ich alle Schierenseer Bürger*innen und natürlich wieder besonders die Kinder mit Ihren Eltern herzlich ein.

Samstag 5. Februar und Samstag 18. Februar 2025 ab 14 Uhr ab DGH

Nützliche Ausrüstung: Schutzhandschuhe, Gartenzange, Eimerchen

Es herrscht weiterhin großer Wohnraummangel bei den Tieren. Sie freuen sich bestimmt sehr, wenn sie aus den Winterquartieren zurückkehren und ihr altes Haus säuberlich geputzt oder sogar einen Neubau vorfinden. Ich kann nicht mehr auf die Leiter klettern, deshalb ist es sehr wichtig, dass sich dafür mindestens zwei Erwachsene melden. Wenn wir am ersten Termin in zwei Gruppen kontrollieren könnten, bräuchten wir den zweiten höchstens noch zum Ausweichen bei widrigen Wetterverhältnissen. Ohne Euere Hilfe werden die Vögel in die verschmutzten Kästen einziehen und womöglich erkranken.

Anmeldungen für die Planung bitte bis zum 3. Februar bei mir.

Herzliche Grüße von der Naturfreundin

Gudrun Aschenbach, jugasch@web.de, 04347.9545 für Schierensee



Foto: Meisenfütterung von Jürgen Aschenbach

Schierensee hat eine neue Dorfchronik

von Götz Heeschen

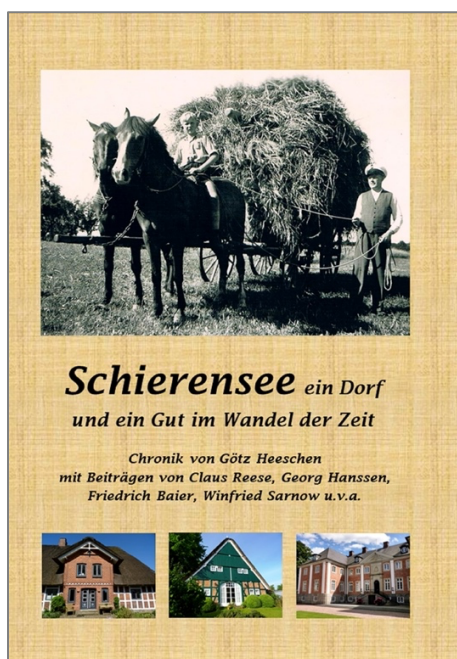
Am 30. November hatte ich Gelegenheit, die neue Dorfchronik allen Schierenseerinnen und Schierenseer vorzustellen, die zur Weihnachtsfeier ins Dorfgemeinschaftshaus kamen. Ich war überrascht über das große Interesse! Im Nu war der festlich geschmückte Versammlungsraum bis auf den letzten Platz gefüllt. Es musste noch etwas umgeräumt werden, um allen einen Platz zu verschaffen. Zunächst genossen wir bei heißem Kaffee und leckeren Kuchen die gute Stimmung. Alles war mit viel Liebe vorbereitet! Nach dem Grußwort unseres Bürgermeisters Manfred Kaiser richteten sich alle Blicke auf mich und auf das Titelbild des neuen Buches an der Leinwand.

Mit einem Streifzug durch die Seiten des neuen Buches stellte ich mein neues Werk vor. Es gibt eine Menge neuer Erkenntnisse! Seit Erscheinen der ersten Chronik von Winfried Sarnow 1980 hat sich nämlich eine Menge getan. Neue Erkenntnisse gibt es zur alten Geschichte, insbesondere aus der Zeit der Rodungen zur Herstellung von Glas im 18. Jhd. In dieser Zeit hat sich die Umgebung von Schierensee mächtig verändert. Dank der Recherchen von Claus Reese aus Reesdorf konnte ich die Geschichte der alten Bauernhöfe bis ins 16. Jhd. zurückverfolgen. Auch liegen Recherchen für die Kätnerstellen vor, also der kleinen Katen der Knechte und Handwerker. Mit dem Aufstieg in der Landwirtschaft im 19. Jhd. waren sie erstmalig in der Lage, ihre Situation zu verbessern und kleine Bauernhöfe zu gründen, so auch die Kätner des Gasthofes „Zur Linde“. Dank der Recherchen des Bordscholmer Geschichtsvereins bin ich auf das Werk von Georg Hanssen gestoßen, der über die hier lebenden Menschen und ihre Gewohnheiten im 18. und 19. Jhd. berichtet. Besondere Mühe hatte ich mit den alten Handschriften der Schulchronik, in großen Teilen in Altdeutsch (Sütterlin) geschrieben, die nun erstmalig vollständig in einer Chronik vorliegt. Sehr dankbar bin ich für die Textbeiträge von Hans-Joachim Koerner über die Flucht aus Pommern und von Christof Klemmer über den Aufbau des Biohofes Sophienlust. Ganz besonderer Dank gilt Bürgermeister Manfred Kaiser. Er hat mir das umfangreiche Bildmaterial des Dorfarchivs zur Verfügung gestellt, welches die neue Chronik sehr anschaulich macht. Ebenso dankbar bin ich Sarah Klever von der Gutsverwaltung für die Freigabe der Fotos und für die gewissenhafte Durchsicht der Texte zum Gut. Alle, die das Zustandekommen der neuen Dorfchronik möglich gemacht haben, erhielten mit Beifall der Zuhörerinnen und Zuhörer feierlich Freixemplare überreicht!

Nach dem Vortrag war das Interesse an der neuen Dorfchronik riesig! Im Nu waren alle Bücher ausverkauft. Eingetragen in einer Warteliste, erhielten alle ihre bestellten Bücher bis Mitte Dezember.

Herzlichen Dank gilt allen Schierenseerinnen und Schierenseer für das große Interesse und den Veranstaltern für die gelungene Weihnachtsfeier!

Götz Heeschen, Bollhuser Teich 10, 24241 Blumenthal, Tel. 04347 – 904 7990



Zeittafel zur Geschichte der Gemeinde Schierensee

Auszug aus der Chronik von Schierensee von Götz Heeschen

- Um 800 wandern Wikinger von Norden, Wenden von Osten und Sachsen von Süden ein. Es folgen kriegerische Auseinandersetzungen.
- 1076 berichtet Domherr Adam von Bremen: „Die Cimbrische Halbinsel ist dicht bewaldet.“
- 1111 übergibt der Herzog von Sachsen das Lehen Holstein den Schauenburger Grafen. Sie befrieden das Land und belehen ihre Ritter mit den eroberten Dörfern. Das Grenzland zwischen Nortorf (Norddorf) und der Eider wird besiedelt.
- 1386 erhalten die Schauenburger Grafen das dänische Lehen Schleswig.
- 1460 wird der Vertrag von Ripen geschlossen: Schleswig-Holstein „up ewig ungedeeft“. Die Oldenburger Grafen aus Bremen erhalten das dänische Lehen Schleswig und das deutsche Lehen Holstein. Christian I. wird zum dänischen König gewählt.
- 1470 wird Schierensee mit dem Verkauf des Dorfes an das Kloster Bordesholm erstmals urkundlichen genannt.
- 1500 hat Schierensee 5 Bauernstellen, sogenannte Hufen (3 Vollhufen, 2 Halbhufen).
- 1524 werden die Lehen der Ritter erblich (Eigentum), sie werden eigenständige Gutsherren und Amtmänner (Leibeigenschaft).
- 1542 führt der dänische König die Reformation ein. Kirchen gründen Schulen (Besuch im Winter). Hochdeutsch wird Amtssprache.
- 1566 wird das Kloster Bordesholm aufgelöst und Lateinschule. Das Dorf kommt zum neuen Amt Bordesholm des Herzogs von Schleswig (Gottorf).
- 1580 nach der Teilung von Deutsch-Nienhof baut Peter Rantzau das erste Herrenhaus als Wehranlage auf dem Gut Schierensee.
- 1627 plündern Söldner Wallensteins im 30-jährigen Krieg das Dorf.
- 1650 verpachtet der Gottorfer Herzog die Wälder an Glasbrenner, lässt den Wald roden und einen Gutshof in Rumohrhütten einrichten.
- 1751 erwirbt Casper von Saldern das Gut Schierensee.
- 1762 wird erstmals eine Schule in Schierensee genannt.
- 1766 leitet der dänische König eine Bodenreform ein (Verkoppelung). Die Bauern werden Pächter und bewirtschaften ihr Land selbständig. Die Koppeln werden mit Knicks eingefriedigt. Rumohrhütten wird mit Erbpacht-Höfen aufgesiedelt.
- 1778 baut Casper von Saldern ein neues Herrenhaus.
- 1805 hebt der dänische König die Leibeigenschaft auf.
- 1806 erwirbt das Gut den Bollhuser Wald, ehemals zu Deutsch-Nienhof gehörig.
- 1814 führt der dänische König die ganzjährige Schulpflicht ein.
- 1830 werden die Bauern nach Entrichtung einer Ablösesumme Eigentümer. Als Ausgleich für alte Holz- und Weiderechte bekommen sie pro Hofstelle etwa 2 Hektar Wald aus dem herzoglichen Besitz.
- 1855 gibt es in Schierensee 3 Vollhufen, 2 Halbhufen, 8 Großkathen, 4 Bödnerstellen, 24 Instenstellen u. eine Schule für 50 Kinder. Das Dorf hat 260 Bewohner, 1 Schmied, 1 Schlachter, 1 Rademacher, 3 Zimmerleute.
- 1848-64 muss der dänische König in den Deutsch-Dänischen Kriegen seinen Anspruch auf Eingliederung Schleswig-Holsteins in den dänischen Staat aufgeben.
- 1867 wird Schleswig-Holstein preußische Provinz mit Sitz der Bezirksregierung in Schleswig. Das alte Amt Bordesholm wird Kreis Kiel.
- 1883 kommt Schierensee zum neuen Landkreis Kiel mit Sitz in Bordesholm.
- 1887 wird eine Meierei mit Dampftrieb gegründet, besteht bis 1938.
- 1891 wird ein Spritzenhaus errichtet, Zwangsfeuerwehr bis 1937.
- 1896 gelangen die Kate Osselberg und der Hof Sophienlust zu Schierensee nach Auflösung der Gemeinde Rumohrhütten.
- 1900 erhält das Dorf eine Postagentur.
- 1902 wird im Dorf eine Raiffeisenbank gegründet.

- 1907 wird aus dem Landkreis Kiel der Kreis Bordesholm.
 1911 errichtet das Dorf eine eigene zentrale Wasserversorgung.
 1914-18 bestimmt der erste Weltkrieg das Geschehen.
 1919 übernimmt der Staat die Schulen und stellt Lehrer ein.
 1924 wird das Dorf an die elektrische Stromversorgung angeschlossen.
 1926 wird eine Badestelle am Schierensee auf der Wiese am Heller eingerichtet.
 1928 kommt das Gut mit Auflösung der adeligen Ämter in die Gemeinde.
 1932 kommt Schierensee zum neuen Kreis Rendsburg.
 1934 wird die Freiwillige Feuerwehr Schierensee gegründet.
 1937 herrscht im Winter strenger Frost, der Westensee ist zugefroren.
 1939-45 bestimmt der zweite Weltkrieg das Geschehen. Bomben fallen ein, richten aber keinen großen Schaden an.
 1947 friert im Winter die Ostsee zu. Auf dem Gr. Schierensee fahren Holzlaster.
 1948 wird die Deutsche Mark eingeführt.
 1950 wird das Bundesland Schleswig-Holstein gegründet.
 1960 wird die Dorfstraße bis Marienberg asphaltiert.
 1964 wird die Landstraße von Rumohr nach Deutsch-Nienhof ausgebaut.
 1968 friert im Winter der Schierensee zu. Die Eisdecke misst 45-80 cm.
 1968 kauft der Verleger Axel Springer das Gut Schierensee.
 1970 wird ein neues Feuerwehrgerätehaus mit Kindergarten gebaut.
 1971 wird die Schule geschlossen, es gibt eine neue Badestelle an der Straße nach Annenhof.
 1978 besucht die englische Königin das Gut Schierensee.
 1993 erhält Schierensee ein Wappen.
 1998 kauft der Augenoptiker Günther Fielmann das Gut Schierensee.
 2023 wird das Dorf an die zentrale Wasserversorgung des WBV Rumohr angeschlossen.
 2024 feiert die Feuerwehr Schierensee am 1.09. ihr 90jähriges Bestehen zusammen mit den Wehren von Rodenbek, Rumohr und Blumenthal.



Schierensee *ein Dorf und ein Gut im Wandel der Zeit*

*Chronik von Götz Heeschen
mit Beiträgen von Claus Reese, Georg Hanssen,
Friedrich Baier, Winfried Sarnow u.v.a.*



Die Chronik schildert die bewegte Geschichte des Dorfes Schierensee bei Kiel. Seit Erscheinen der ersten Chronik von Winfried Sarnow 1980 gibt es eine Menge neuer Erkenntnisse. Einst gründeten Siedler den Ort in der Grenzmark zu den Wenden. Adel und Klöster sicherten den Frieden. Mit der Bodenreform um 1800 erhielten die Bauern eigenes Land. Unvergesslich sind der Zusammenhalt und die Gemeinschaft im Dorf. Im Mittelpunkt standen die Dorfschule und das herrschaftliche Gut. Heute erinnern liebevoll gepflegte Anwesen und der Gutshof an die alte Zeit.

Entdecken Sie die Geschichte unserer Heimat, erleben Sie Ursprung und Wandel eines typischen Dorfes im Herzen Schleswig-Holsteins! Foto- und Textbeiträge machen die Chronik zu einem lebendigen Zeugnis der Zeitgeschichte.

„Schierensee – ein Dorf und ein Gut im Wandel der Zeit“, Hardcover 17×24 cm, 135 Seiten, viele Abbildungen, 2024 im Eigenverlag erschienen, neue Auflage bei Götz Heeschen für 24,00 EUR erhältlich.

Unsere Heimat kennen, heißt ihre Geschichte verstehen. Sie zu ergründen und zu verstehen, wird leider nicht in der Schule gelehrt. Umso wichtiger ist es, sie in Erinnerung zu bringen.

Bollhuser Teich 10, 24241 Blumenthal — Tel. 04347-904 7990 — Handy auf Reisen 0151-51600044 — goetz.heeschen@gmx.de — <http://www.waldistleben.com/>



(Foto von Tobias Südkamp, Oktober 2024)

Rückblicke

Laternenumzug

Am 8. November fand der traditionelle Laternenumzug im Dorf statt und lockte zahlreiche Familien mit ihren kunstvoll gestalteten Laternen an. Besonders beeindruckend war, dass in diesem Jahr Recycling im Mittelpunkt stand. Mit viel Kreativität verwandelten sich alte Waschmittelpackungen in leuchtende Fische und PET-Flaschen in farbenfrohe Fackeln. Voller Stolz präsentierten die Kinder ihre einzigartigen Werke und sorgten für eine stimmungsvolle Atmosphäre. Musikalisch begleitet vom Bläserorchester zog die Gruppe von Kindern, Eltern und anderen Dorfbewohnern durch das Dorf, während die Laternen in der Dunkelheit hell erstrahlten. Am Dorfgemeinschaftshaus angekommen, warteten Punsch und Bockwurst auf die Teilnehmer. In gemütlicher Runde blieb genug Zeit für gute Gespräche und den Austausch über die gelungenen Laternenideen. Ein großes Dankeschön an die Feuerwehr für die Unterstützung und die Absicherung des Laternenumzugs sowie an den Festausschuss für die Organisation des Abends.



(Text und Fotos von Varina Südkamp, November 2024)

Adventskaffee

Am 30. November fand im festlich geschmückten Dorfgemeinschaftshaus der traditionelle Adventskaffee statt, der auch in diesem Jahr zahlreiche Besucher anzog. Die stimmungsvoll gedeckten Tische und die liebevolle Dekoration schufen eine gemütliche Atmosphäre, die perfekt zur Adventszeit passte.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Eine große Auswahl an köstlichen Kuchen, Torten und Muffins ließ keine Wünsche offen. Dazu wurden Kaffee und Tee gereicht, sodass die Gäste die Zeit in vollen Zügen genießen konnten.

Ein besonderes Highlight war die Präsentation von Götz Heeschen, der seine selbst verfasste Dorfchronik vorstellte. Mit interessanten und unterhaltsamen Einblicken in die Geschichte des Ortes zog er die Aufmerksamkeit auf sich. Die Gäste hatten zudem die Möglichkeit, das Buch direkt vor Ort zu erwerben – eine Gelegenheit, die viele begeistert nutzten.

Der Adventskaffee bot eine wunderbare Gelegenheit, in gemütlicher Runde zusammenzukommen, sich auszutauschen und den vorweihnachtlichen Zauber gemeinsam zu genießen.

Ein herzliches Dankeschön an den Festausschuss und alle Helferinnen und Helfer, die diesen Nachmittag ermöglicht haben!



(Text von Varina Südkamp, Fotos von Christian Hertz-Kleptow, November 2024)

Der Weihnachtsmann in Schierensee

Am 23. Dezember verbreitete die Feuerwehr mit einer besonderen Aktion vorweihnachtliche Freude im gesamten Dorf. Der Feuerwehrweihnachtsmann fuhr auf dem festlich geschmückten Feuerwehrwagen begleitet mit Weihnachtsmusik durch die Straßen und hielt an mehreren Stationen. Dort verteilten die Feuerwehrwichter liebevoll gepackte Tüten an die kleinen Dorfbewohner und brachte die Kinderaugen zum Strahlen. Der Weihnachtsmann nahm sich viel Zeit, um den zahlreichen Fragen der Kinder geduldig und mit einem Lächeln zu begegnen.

Nach der Rundfahrt, bei der das festlich beleuchtete Feuerwehrfahrzeug ebenfalls für Bewunderung sorgte, fand ein gemütliches Beisammensein am Dorfgemeinschaftshaus statt. Bei Kinderpunsch, frisch gebackenen Waffeln und Bratwurst genossen die Familien die vorweihnachtliche Stimmung. Die Aktion war ein voller Erfolg und zeigte einmal mehr, wie wichtig der Zusammenhalt in der Dorfgemeinschaft ist. Dank des Engagements der Feuerwehr konnte dieser besondere Abend vielen Kindern ein Lächeln ins Gesicht zaubern und die Vorfreude auf Weihnachten noch steigern. Ein herzliches Dankeschön an die Feuerwehr für diese wundervolle Tradition!





Silvesterbräuche – Spaß und Traditionen zum Jahreswechsel

Silvester ist für Kinder ein aufregender Tag voller Spannung, denn es wird das alte Jahr verabschiedet und das neue Jahr begrüßt. Neben den klassischen Silvesterbräuchen gibt es viele Möglichkeiten, die den Jahreswechsel für die Kleinen zu einem besonderen Erlebnis machen. Neben kindgerechtem Feuerwerk wie Wunderkerzen, Leuchtstäben und Knallerbsen sowie guten Wünschen im Glückskeks, Wachsgießen und Glücksbringer oder Raketen aus leeren Toilettenpapierrollen basteln, kann man auch für einen länger andauernden Silvesterzauber sorgen: das Erinnerungsglas!



Nimm dir ein altes Marmeladenglas und gestalte es nach Belieben mit Transparentpapier oder mit entsprechenden Stiften.

Nun kannst du deine Gedanken, schöne Momente oder Erinnerungen auf einzelne Zettel schreiben und diese in das Glas stecken und sammeln. Du kannst auch Eintrittskarten oder Andenken in dem Glas sammeln. Am Ende des Jahres 2025 öffnest du das Glas wieder und kannst das gesamte Jahr noch einmal Revue passieren lassen.



Silvesterbräuche für Kinder sind eine großartige Möglichkeit, den Jahreswechsel familienfreundlich und kreativ zu gestalten. Mit diesen einfachen und sicheren Traditionen wird Silvester zu einem unvergesslichen Erlebnis – und die Kinder starten mit viel Freude und Optimismus ins neue Jahr.



Besinnliches

*Ludwig Eichrodt (*1827, + 1892)*

Simplex Neujahrslied

Vorüber ist das alte Jahr,

Ich wünsch' euch alles, was auch euch

Ich wünsche Glück zum neuen!

Befriediget und reizt,

Was euch das alte noch nicht war,

Und dass mit euern Wünschen sich

Soll euch das neue sein.

Der meinen keiner kreuzt!

Ich greife zu dem vollen Glas,

So treten wir ins neue Jahr

Und trink' es aus und sag',

Getrosten Mutes ein –

Ich wünsche jedem alles, was

Und was im alten noch nicht war,

Er selbst sich wünschen mag.

Erfülle sich im neun!



Kalender

Januar			Februar			März		
01	Mi		01	Sa		01	Sa	
02	Do		02	So		02	So	
03	Fr		03	Mo	Turnen, DGH, 18-19 Uhr Anmeldung Nistkastenpflege	03	Mo	Turnen, DGH, 18-19 Uhr
04	Sa		04	Di	Yoga, DGH, 18:30 Uhr	04	Di	Yoga, DGH, 18:30 Uhr
05	So		05	Mi	Frauenstammtisch, DGH, 19:30 Uhr Nistkastenpflege, DGH, 14 Uhr	05	Mi	Frauenstammtisch, DGH, 19:30 Uhr
06	Mo	Turnen, DGH, 18-19 Uhr	06	Do	Bauausschuss, DGH, 19:30 Uhr	06	Do	
07	Di	Yoga, DGH, 18:30 Uhr	07	Fr		07	Fr	
08	Mi	Frauenstammtisch, DGH, 19:30 Uhr	08	Sa		08	Sa	
09	Do		09	So		09	So	
10	Fr		10	Mo	Turnen, DGH, 18-19 Uhr	10	Mo	Turnen, DGH, 18-19 Uhr
11	Sa		11	Di	Yoga, DGH, 18:30 Uhr	11	Di	Yoga, DGH, 18:30 Uhr
12	So		12	Mi		12	Mi	
13	Mo	Turnen, DGH, 18-19 Uhr	13	Do		13	Do	Gemeindevertretung, DGH, 19:30 Uhr
14	Di	Yoga, DGH, 18:30 Uhr	14	Fr		14	Fr	
15	Mi		15	Sa		15	Sa	
16	Do		16	So		16	So	
17	Fr		17	Mo	Turnen, DGH, 18-19 Uhr	17	Mo	Turnen, DGH, 18-19 Uhr
18	Sa	Nistkastenbau Westensee, DGH, 14-15:30 Uhr	18	Di	Yoga, DGH, 18:30 Uhr Nistkastenpflege, DGH, 14 Uhr	18	Di	Yoga, DGH, 18:30 Uhr
19	So		19	Mi		19	Mi	
20	Mo	Turnen, DGH, 18-19 Uhr	20	Do	Haupt- & Finanzausschuss, DGH, 19:30 Uhr	20	Do	
21	Di	Yoga, DGH, 18:30 Uhr	21	Fr		21	Fr	
22	Mi		22	Sa		22	Sa	
23	Do		23	So		23	So	Redaktionsschluss für Blickpunkt 02/2025
24	Fr		24	Mo	Turnen, DGH, 18-19 Uhr	24	Mo	Turnen, DGH, 18-19 Uhr
25	Sa		25	Di	Yoga, DGH, 18:30 Uhr	25	Di	Yoga, DGH, 18:30 Uhr
26	So		26	Mi		26	Mi	
27	Mo	Turnen, DGH, 18-19 Uhr	27	Do		27	Do	
28	Di	Yoga, DGH, 18:30 Uhr	28	Fr		28	Fr	
29	Mi		--	--		29	Sa	
30	Do		--	--		30	So	
31	Fr		--	--		31	Mo	Turnen, DGH, 18-19 Uhr

⇒ Einen aktuellen Terminplan finden Sie ebenfalls unter: <https://schiereensee.de/my-calendar/>

Hinweise für Autorinnen und Autoren

Haben Sie ein interessantes Thema für den Blickpunkt, über das Sie einen Text verfassen möchten? Haben Sie ein besonderes Foto aufgenommen? Planen Sie einen Aufruf für eine Veranstaltung? Wurden Sie von der Muse geküsst und haben im Zuge dessen einen informierenden, besinnlichen oder historisch-rückblickenden Text produziert, der die Dorfgemeinschaft interessieren und unterhalten könnte? Möchten Sie einen Aufruf starten oder die Leser/-innen in den Genuss eines Ihrer Rezepte kommen lassen?

Was Sie auch immer Sie mit uns teilen möchten, wir freuen uns über jeden Beitrag, der den Blickpunkt abwechslungsreich und vielfältig gestaltet.



Bitte berücksichtigen Sie für das Einreichen Ihrer Texte folgende Formatvorgaben, um ein einheitliches und platzsparendes Layout sicherzustellen:

- Verfassen Sie Ihren Text bitte in der **Schriftart ARIAL!**
- Wählen Sie bitte die **Schriftgröße 12 für den Text, Überschriften in Größe 20!**
- Zur **Absatzgestaltung** verwenden Sie möglichst **BLOCKSATZ!**

Und das Layout der **Seitenränder** sollte **SCHMAL** sein!

Beachten Sie bei der **Verwendung von Bildmaterial aus dem Internet**, dass Sie sich ausschließlich auf kostenfreien Plattformen (z.B.: www.pixabay.com) bedienen, um Ihre Texte mit Bildern zu illustrieren, da es ansonsten zu lizenzrechtlichen Konflikten mit den Rechteinhabern kommen kann. - Der Blickpunkt wird nämlich auch auf der Seite www.schierensee.de online veröffentlicht.

Eigene Bilder sind insofern unproblematisch, wenn die auf den Bildern zu erkennenden Personen ihr Einverständnis zur Veröffentlichung gegeben haben.

Bedenken Sie bei der **Angabe Ihrer Kontaktdaten** ebenfalls, dass der Blickpunkt regelmäßig online im Archiv zu finden ist. Sollten Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten im Internet (auf: <http://schierensee.de/blickpunkt-01-2013/>) nicht zustimmen, für die Papierversion aber freigeben, wenden Sie sich an Karin Griewatsch (karin.griewatsch@schierensee.de).

Möchten Sie einen Text einreichen, aber nicht mit dem Computer arbeiten wollen, nehmen wir auch **gerne Ihre handschriftliche Ausfertigung** entgegen und tippen diese dann ab.

Wir freuen uns stets über interessante Beiträge aus allen Bereichen des dörflichen Lebens, Literarisches, Bildmaterial etc. (blickpunktredaktion@schierensee.de).

Ein frohes und friedliches neues Jahr wünscht Ihr Blickpunkt-Team

Varina & Tobias Südkamp

